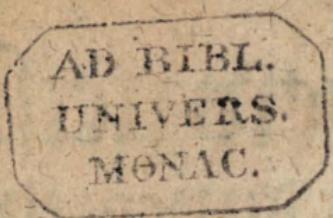


Ein new geistlich Lied/ In dein thon/ Ich armes meydelein klag.

¶ Ein ander geistlich Lied/ O herre Got/
dein götlich wort ist lang ver-
dunckelt sliben.



170





Christmer Sündet klag
mich seer, wie wil mir mit
geschehen / Meyn sünd
trucken mich ye lenger ye
mer/auff wen sol ich ver
sehen / Der mir mein sünd
vnd missethat/verzeych auff diser erden
Wenn ich gedenk der sündē meyn / so
müss mein hertz ganz trawrig sein / sich
man an mein geperden;

¶ So wil ich doch verzagen niche / vnd
wert mir noch so bange / Wiewol ich
fürchte Gottes gericht / so hab ich doch
verlange / du Ihesu Christ dem herren
meyn / detselb hat mir versprochen / ver
gebung meiner missethat / darumb mein
hertz in freuden star / ich bin am Teus
fel gerochen;

¶ Des sag ich Gott eh̄ lob vnd dank /
wo ich zeuch in dem lande / Mein weyl

A ij

die ist mir nicht mer lang / O Got schüle
 mich vor schande / vnd schaff in mir den
 glauben recht / das sich die lieb nit spaet
 re / Die hoffnung werd in mir gestercket /
 dardurch allzeyt werd hie vermercket /
 das ich mit willen fare.

Ein ander Geistlich

Lied / von dem wort
 Gottes.

O Herrre Got / dein götlich wort
 ist lang verdunckelt bliben /
 Bis durch deyn gnad / vns
 roard gesagt / was Paulus
 hat geschrieben / vnd andere apostel mer /
 auf dem Gödlichen munde / des danck /
 en wir / von hertzen dir / das wir erlebet
 han die stunde.

Das es mit macht / an tag ist bracht /

wie klerlich ist vor augē. Ach Got mein
Herr/erbarm dich der/die dich noch yetz
verlaugnen/Vnd achten mer/auff men-
schen leer/Dann deyn Götlich genade/
gib in verstand/das solcher thandt/nit
helfss auf ewiger note.

Wilt du min seyn/güt Christen sein/
so müst du erstlich glauben/Setz deyn
vertrawo/darauff fast saw/hoffnung
vñ lieb im glauben/Allein durch Christ/
zü aller frist/deyn nechsten lieb darmes-
ben/das gewissen frey/rein hertz darbey/
das kein creatur kan geben.

Alleyn Herr du/müst solches thün/
doch gar aufs lauter gnaden/Wer sich
des trost/der ist erlöst/vnd kan jm nie-
mand schaden/Ob wol geleych/Bapst
Künig vnd Reych/sie vnd deyn wort
vertreyben/Ist doch jr macht/gen dir
A iij

nichts geacht / sie werden wol lassen
bleyben.

Hilff Herte Got / In diser not / das sich
die auch bekeren / Die nicht betrachten /
dein wort verachten / vnd wollens auch
nicht leren. Sie sprechen schlecht / es sey
nit recht / vnd habens nie gelesen / auch
nicht gehort / das edle wort / ist nicht ein
Teuffisch wesen.

Ich glaub auch gar / das es sey war /
was Paulus vns thut schreyben / Ehe
muss geschehen / hymel erdt vergehen /
deyn Gotlich wort muss bleyben / Inn
ewigkext / wer es auch leyd / den vil ver-
stockten herzen / kern sie nicht vimb / so
werdens drumb / leyden gar grossen
schmerzen.

Got ist mein Herr / so bin ich der / dem
sterben kumpt zu gute / Dardurch vns

hast / auf aller last / erlöst mit deynem
 blute / Des dank ich dir / darumb wirß
 mir / nach deyn verheyßen geben / was
 ich dichbit / versagst du mit / im todt vnd
 auch im leben.

Herr ich hoff ye / du werdest die / inn
 keyner not verlassen / Die deyn wort
 recht / als trewe knecht / im hertzen vnd
 glauben fassen / Gibst in bereyt / die sei
 ligkeyt / vnd leß sie nicht verderben / O
 Herr durch dich / bitt ich laß mich / frö
 lich vnd willig sterben.

Alleyn Got die ehr,

Gedruckt zu Nürnberg
 durch Georg Wechter.

146